

Glück. In der letzten Stadt vor ihrer Heimath aber gingen sie zum Notarius, und Sebulo vernichtete das dort niedergelegte Testament.

So kamen sie spät am dritten Abend im Dorf an und schritten auf ihr Erbgut zu. Das Wasser war im Abfließen; die Pappeln mit ihrer Rauteneinfassung und das neue Haus, also gerade die Faulkapsel, waren ohne alle Spur verschwunden; nur das Elternhaus stand noch fest und unerschüttert. Kaspar blieb ein wenig zurück; Sebulo aber schlich sich an die Ecke des Hauses und sah die Schwägerin mit den Kindern verzweifelt auf der Stelle ihres früheren Uebermuthes sitzen, die so eben von der Fluth ihr wieder eingeräumt wurde. „Betet,“ sagte sie zu den Kleinen, „für den Vater, denn hier rief ihn die Fluth fort; betet aber auch,“ fuhr sie zu den ältesten Kindern fort, „für die Mutter, denn ich habe den Vater getödtet und den armen Schwager Sebulo auch.“

„Mich nicht,“ rief der Sebulo und trat vor. Die Kinder, alles Haders vergessend, hingen sich an ihn. „Und weil Ihr, liebe Schwägerin, Kru' und Leid tragt, so schenkt Euch Gott noch mehr wieder, und weil Ihr auch an den Sebulo denkt, bringt der Euch den Mann wieder nach Haus.“

Da kam auch der Kaspar hinter der Ecke her, und die Frau schloß ihn in den einen und den Sebulo in den andern Arm. Der aber sagte: „Kinder, wir haben eine gute Lehre bekommen diese vier Jahre her, und hätte es noch einmal vier Jahre gewährt, so könnten wir den Bettelstab in die Hand nehmen. Jetzt aber zwingen wir's noch. Morgen fangen wir zusammen die neue Krippe zu machen an. Ein neues Haus braucht ihr nicht: kommt nur wieder zu mir: was mein ist, ist euer und eurer Kinder!“

Die Dorfzeitung erzählt folgende Tagesgeschichte: „Ein Bäcker in einem Städtlein, das wir alle kennen, kaufte von einem Bauer 8 Pfund Butter, wägt sie und findet, daß er drei Vierling zu wenig hat. „Marsch vor's Gericht!“ ruft der erzürnte Bäcker. Zögernd geht der Bauer mit und läßt in's Protokoll schreiben: „Ja, die Butter ist von mir, aber ich habe kein Gewicht daheim; so habe ich zwei Laib Brod zu vier Pfund, die ich Tags zuvor bei dem Bäcker da gekauft habe, auf die Wage gelegt, und meine Butter, dafür sehe ich, hat genau dasselbe Gewicht. Probit's doch nur selber, Herr Meister, das Brod hab ich noch!“

Das Echo du Nord erzählt: „Ein Bauer erhält Nachrichten von seinem Sohne vor Sebastopol, die alle gut sind und worin nur wegen Mangels an Schuhen geklagt und der Vater gebeten wird, ihm umgehend ein Paar neue zu schicken. Der Vater läßt sofort ein Paar anfertigen. Wie dieselben aber nach dem Ort ihrer Bestimmung bringen? Nach langen Erwägungen macht sich der Vater mit den neuen Schuhen auf den Weg und steuert einer Telegraphenstange zu. Die Adresse wird auf eine der Seilen geklebt und das zu sendende Paar an den Draht gehängt. Ueberglücklich über seinen Einfall, kehrt der Landmann in der festen Ueberzeugung heim, die Schuhe baldigt an ihrer Bestimmung zu wissen, — denn was ist rascher als der Telegraph? Einige Stunden nachher geht ein Haufen Arbeiter an den Schuhen vorbei. Einer derselben findet Gefallen daran, eignet sie sich zu und hängt seine alten an ihre Stelle. Am andern Tage eilt auch der Bauer nach dem Telegraphen, und irrt kaum seinen Augen, als er die Schuhe sieht; wie groß wird aber sein Staunen, nachdem er die Schuhe heruntergenommen! „Gottes Wunder,“ ruft er, „er hat mir schon seine alten zurückgeschickt!““

R ä t h e l.

Das Erste ist ein Hund,  
Doch ist's auch eine Ente;  
Das Zweite völlig rund.  
Das Ganze kann man sehen  
Am hohen Firmamente.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 29. Novbr. 1855.

| Fruchtgattungen.  | höchste |     |   | mittl. |     |   | nieder. |     |   |
|-------------------|---------|-----|---|--------|-----|---|---------|-----|---|
|                   | fl.     | kr. | — | fl.    | kr. | — | fl.     | kr. | — |
| Kernen pr. Schfl. | 21      | —   | — | 20     | —   | — | —       | —   | — |
| Dinkel            | 8       | 43  | — | 8      | 27  | — | 8       | 12  | — |
| Haber             | 5       | 36  | — | 5      | 28  | — | 5       | 20  | — |
| Gerste            | 11      | 44  | — | 11     | 12  | — | 10      | 40  | — |
| Roggen            | 16      | —   | — | 14     | 56  | — | —       | —   | — |
| Weizen            | —       | —   | — | —      | —   | — | —       | —   | — |
| Erbsen 1 Sri.     | 1       | 44  | — | 1      | 36  | — | —       | —   | — |
| Linzen            | 1       | 48  | — | 1      | 40  | — | —       | —   | — |
| Welschkorn        | 1       | 28  | — | 1      | 20  | — | 1       | 12  | — |
| Alerböhen         | 1       | 24  | — | 1      | 20  | — | 1       | 16  | — |
| Wicken            | 1       | —   | — | —      | —   | — | —       | —   | — |

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 95.

Samstag den 8. Dezember

1855.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliefung vom 5. d. Mts. aus Anlaß der Visitation des Oberamts Schorndorf dem Schultheißen **Staudenmayer** in Oberurbach im Hinblick auf seine mehr als 25jährige verdienstliche Wirksamkeit für Förderung des Gemeindehaushalts die goldene Civil-Verdienstmedaille gnädigst zu verleihen, sodann anzuordnen geruht, daß  
 Stadtschultheiß **Palm** in Schorndorf und  
 Schultheiß **Linck** in Adelberg  
 wegen ihrer fortgesetzten eifrigen und erspriesslichen ämtlichen Thätigkeit öffentlich beehrt werden sollen.  
 Den 7. Dzbr. 1855.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

### Schorndorf.

Von den Diaconats-Besoldungs-Gütern werden 3 Ländel in den weiten-Gärten und 1/2 M. 38, 1 Mts. Wiesen bei der Mtlache am Donnerstag den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf der hiesigen Kameralamts-Canzlei auf 3 oder 6 Jahre verpachtet.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Baiereck.

### Holzverkauf.

Dienstag den 11. Dzbr. aus verschiedenen Distrikten: 1 Klastel buchene Prügel, 20 Klastel birchene Prügel, 10 Klastel Abfallholz, 350 Abfall-Wellen und 725 Stück hartgemischte Wellen in Haufen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Baiereck.  
 Revier Engelberg.  
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag den 12., 13., 14. und 15. Dzbr. d. J. aus verschiedenen Distrikten des Reviers: 10 Buchen-, 11 Birken-, 6 Erlen-, 6 Aspen- und 86 Nadelholz-Stämme, worunter Fichten, Kiefern, Lärchen und Weimuthskiefern, 8 Stück Nadelholz-Stangen; 3 3/4 Klastel eichen-, 70 3/4 Klastel buchene-, 46 1/4 Klastel

birchene-, 23 Klastel erlene-, 14 1/2 Klastel aspen- und 15 3/4 Klastel serchene Brennholz, ferner 625 buchene und 8550 Abfall-Wellen.

Das Stammholz kommt am ersten Tag zur Versteigerung und findet die Zusammenkunft je Vormittags 9 1/2 Uhr an den ersten drei Tagen in Manolzweiler, am letzten Verkaufstag in Baltmannsweiler Stett. Schorndorf den 5. Dzbr. 1855.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

### Schorndorf.

(Bekanntmachung, das Resultat der Gemeinderathswahl betrefend.)  
 Bei der in Folge des Gesetzes vom 6. Juli 1849, am 3. und 4. d. M. vorgenommenen Ergänzungswahl des Gemeinderaths wurden durch Stimmenmehrheit folgende Gemeinde-Bürger in denselben gewählt, und zwar:  
 1) Ab. Widmann, Kaufm. mit 115 Stimm.  
 2) Gott. Fr. Schmid, Conditor 101  
 3) Adam Bofel, Küfer 86  
 4) Ferdinand Gabler, Fabrikant 79  
 5) Gottlieb Frank, Bäcker 77  
 sämmtliche auf die Dauer von 6 Jahren, und

6) Johannes Welf, Decouow 63 Stimm. als Ersatzmann auf die Dauer von 2 Jahren.

Nach Art. 12 des Gesetzes müssen Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl innerhalb 8 Tagen von dieser Bekanntmachung an gerechnet bei dem Gemeinde-Vorsteher oder Oberamt angebracht werden.

Wenn in dieser Zeit keine Einwendungen angemeldet werden, so werden alsdann die Gewählten in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses von dem Gemeindevorsteher beedigt, was seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Den 6. Dezbr. 1855.

Stadtschultheißenamt.  
Palm.

**Schorndorf.**

(Schulden-Liquidationen betreffend.)

Die auf den 11. d. Mts. anberaumten Schuldenliquidationen in den Gantsachen von Johann Georg Käppl, Schäfers Witb. und Georg Adam Thumm, Schneider — beide von Oberurbach —

sind eingetretener Hindernisse wegen an diesem Tage nicht statt und werden nunmehr am Freitag den 11. Dezbr. d. J.

und zwar in der Gantsache von zc. Käppl von Vormittags 9 Uhr an und von Thumm von Nachmittags 2 Uhr an vorgenommen werden.

Den 5. Dezbr. 1855.

Oberamtsgericht.  
Wellnagel.

**Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach.**

(Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen

bei Gefahr ihrer Nicht-Berücksichtigung dießseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen  
Michelberg.

Zimmerle, Ebn., gew. Gem.-Rath, Realtblg. Gerabstetten.

Bühler, G. Mich., Weing., Verm.-Uebergabe. Grunbach.

Rauthle, Jak., Weing. Ehefrau, Event.-Ttblg. Schnaitth.

Göckler, Johs., Weing. Ehefrau, Event.-Ttblg. Hund, Josua, Weing. Witb., Realtblg.

Deiß, Michael, Weina., Realtblg.  
Den 5. Dezbr. 1855.

R. Amts-Notariat.  
Bauer.

**Schorndorf.**

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, u. z.:

**Schorndorf.**

Johann Georg Schübele, Zimmermann.

Joh. Heinrich Pfleiderer, Fried. Sohn, ledig. Haubersbronn.

Elias Schaal, ledig.

**Oberurbach.**

Johann Georg Kube, ledig.

**Steinenberg.**

Barbara Lämmle, ledig.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Orts-Vorständen anzumelden.

Den 5. Dezbr. 1855.

R. Gerichtsnotariat.  
Moser.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus der Pösch im öffentlichen Aufstreich auf 7 Nacht verkauft.

**Eigenschafts-Verkäufe.**

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Erhaltung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreich-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Streigerung zurückgewiesen zu werden.

| Eigentümer                       | Beschreibung  | Preis   | Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten. | Bekanntmachung (die wie viele). | Tag des Aufstreichs.   | Bemerkung |
|----------------------------------|---|---------|---|---------------------------------|------------------------|-----------|
| Georg Leebhardt<br>Kathle Witwe. | 2 B. 16 R. Weinberg,<br>4 1/2 R. Vorleben, 19<br>R. Debes im Eichenbach<br>neben J. G. Trogler. | 150 fl. | Gem.-Rath<br>Straub.                          | Zweite.                         | 17.<br>Dezbr.<br>1855. |           |

|                          |  |                      |                         |        |                        |
|--------------------------|--|----------------------|-------------------------|--------|------------------------|
| Carl Scheibl,<br>Mezger. | 2 B. 17 R. Wiesen gegen<br>Schorndorf, neben Christof<br>Daimler und Math. Weib,<br>zinst. | Aufschlag<br>275 fl. | Gem.-Rath<br>Grünzweig. | Erste. | 24.<br>Dezbr.<br>1855. |
|--------------------------|--|----------------------|-------------------------|--------|------------------------|

|                               |   |         |                          |        |                                  |
|-------------------------------|---|---------|--------------------------|--------|----------------------------------|
| Johannes Stro-<br>del, Weber. | die Hälfte an einer drei-<br>stöckigen Behausung und<br>Keller unten in der Stadt<br>zinst. | 300 fl. | Gem.-Rath<br>Weitbrecht. | Erste. | 24.<br>Dezbr.<br>1855.<br>2 Uhr. |
|-------------------------------|---|---------|--------------------------|--------|----------------------------------|

|   |  |         |                     |        |   |
|---|--|---------|---------------------|--------|---|
| Jakob Friedrich<br>Kühle, Bauers<br>Ehewid. | die Hälfte an einer drei-<br>stöckigen Behausung wo-<br>runter 1 Keller, in der<br>Kömmelgasse, beim Brun-<br>nen, zinst dem Hospital<br>6 1/2 fr. | 250 fl. | Gem.-Rath<br>Maier. | Erste. | 24.<br>Dezbr.<br>1855.<br>Mittags<br>2 Uhr. |
|---|--|---------|---------------------|--------|---|

|                                  |  |                    |                      |        |   |
|----------------------------------|--|--------------------|----------------------|--------|---|
| Fried. Scheerer,<br>Lorenzwirth. | eine 2stöckige Behausung<br>mit einer Einfahrt und gro-<br>ßem Keller in der Hüllgasse,<br>eine 2stöckige Behausung<br>mit 2 Keller, hinter dem<br>Rathhaus von Holz erbaut,<br>ein 1stöckiges Brauhaus<br>von Stein neben dem<br>Haus mit sturzener Dörr. | Ankauf<br>3300 fl. | Gem.-Rath<br>Schmid. | Erste. | 17.<br>Dezbr.<br>1855.<br>Mittags<br>2 Uhr. |
|----------------------------------|--|--------------------|----------------------|--------|---|

|                             |   |  |                    |        |  |
|-----------------------------|---|--|--------------------|--------|--|
| Johannes Fiedle,<br>Mezger. | Eine 2stöckige Behausung<br>an der Hauptstraße neben<br>Fr. Kenz und Buchbinder<br>Bregenger; ist verkauft um<br>1000 fl. unter Vorbehalt<br>des Aufstreichs.<br>1/4tel 1 R. Acker auf der<br>Kistlerin neben G. Lauppe<br>Witwe und Forstamts-<br>diener Winterstein,<br>2 B. 2 R. Acker in der<br>obern Straße im 2ten Ge-<br>wand neben Josef Walch<br>Mezger und Lorenz Heinrich<br>Gmeble, zinsfrei,<br>3 B. 7 1/2 R. Wiesen ge-<br>gen den Ziegelgraben neben<br>L. Kraus, Sautler und G.<br>Lauppe Witwe, zinsfrei,<br>2 M. 1/2 B. Weinberg<br>im Holzberg, jetzt Acker,<br>neben alt Lud. Weyhgandt<br>u. Schneider Seybold, zinst.<br>7 R. 2 Schub Land in<br>den weiten Gärten, neben<br>Schuster Hurlbans und<br>Magdal. Wöhringer, zinsfr.<br>9 R. Land am Schlichter<br>Weg, neben sich selbst und<br>Nagelschmid Wolf, zinsfrei,<br>8 1/2 R. Land am Schlichter<br>Weg, neben sich selbst und<br>Seckler Ziegler, zinsfrei. | 100 fl.<br>120 fl.<br>Dinkel-<br>Anblum<br>4 fl.<br>300 fl.<br>200 fl.<br>30 fl.<br>40 fl.<br>40 fl. | Gem.-Rath<br>Kieß. | Erste. | 17.<br>Dezbr.<br>1855.<br>Nachmit-<br>tags 2<br>Uhr. |
|-----------------------------|---|--|--------------------|--------|--|

|                                     |  |  |                   |         |                  |
|-------------------------------------|--|--|-------------------|---------|------------------|
| Wilhelm Maier, Weber.               | die 1/2te an einer dreistöckigen Behausung in der Hezelgasse mit gedrehtem Keller, zinst   | 150 fl.  | Gem.-Rath Kurz.   | Dritte. | 10. Dezbr. 1855. |
| Joh. Leonhard Schwarz, Schuhmacher. | 1/2 B. Aker im Roth, neben J. F. Weitbrecht u. Köfleswirth Aldinger, die 1/2te an 1 B. 35 R. in der alten Ziegelgrube neben Joh. G. Börner u. Joh. G. Dettinger, Lehen   | 30 fl.<br>60 fl.                                     | Gem.-Rath Bühler. | Zweite. | 17. Dezbr. 1855. |
| Ludwig Mainz, Bauer.                | die 1/2te an einer 2stöckigen Behausung mit Einfahrt auf dem Ochsenberg, zinsfrei die 1/2te an 2 1/2 B. 15 1/2 Rth. Aker in der obern Straße neben Schuhmacher König und Dav. Maier, 2 B. 30 R. Aker bei der Mllache, neben Kronenwirth Bader, zinsfrei 3 B. 15 1/2 R. Weinberg im Fikeler, neben Samuel und Georg Gerhab. | 700 fl.<br>100 fl.<br>zinsfrei<br>200 fl.<br>250 fl. | Gem.-Rath Schmid. | Zweite. | 17. Decbr. 1855. |

**Privat - Anzeigen.**

Christian Weil hat als Bevollmächtigter des Werkmeisters Schempp in Cannstadt verkauft:

1 M. 14 R. Wiesen auf der Mllache um 300 fl. und kommt nächsten Montag den 10. Dezbr. Nachmittags 2 Uhr, aufm Rathhaus in Aufstreich.

Das Haus der + Heinrich Stirn, Küfers Wittve im Bahngäßle, ist verkauft um 600 fl. baar Geld und kommt am 24. Dezbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich. T. Bock, Gemeinderath.

Georg Schübele, Zimmermanns Wittve ist gesonnen von ihrer Liegenschaft zu verkaufen:  
 1 2stöckige Behausung in der Vorstadt,  
 1/2 M. Aker an der Schornbacher Straße,  
 1/2 M. Aker bei der Klemeisterei,  
 1/2 M. 27 R. in der Grafenhalben,  
 1/2 M. Baumgut in der Rehhalben,  
 1 Kuhwagen sammt Pflug und Egge.  
 Liebhaber können mit derselben Käufe abschließen.

Schorndorf.  
 Schönen Honig zu 1 fl. 30 kr. und 2 fl. die Maas, alle Sorten schwarzen und grünen Thee zu den billigsten Preisen, empfiehlt  
 C. Grünzweig.

**Schorndorf. Anzeige.**

Mit gutem und reinem Landhonig empfiehlt sich

Johannes Weil b. Hirsch.

**Winterbach.**

(Bitte um Weihnachtsgaben.)

Die hiesige Heil- und Pflege-Anstalt für schwachsinige Kinder bittet theilnehmende Freunde herzlich, sie auch heuer wieder mit einer Christbescherung zu erfreuen. Die Zahl der Kinder beträgt gegenwärtig 70. Die Bescheinigung der Liebesgaben findet sich in dem jeweiligen Jahresbericht; letzterer kann bezogen werden von dem Vorstand der Heilanstalt. Auch Natural-Beiträge werden mit Dank angenommen. Außer der Anstalt selbst ist Herr J. F. Weil jur. in Schorndorf gerne erbötig Liebesgaben in Empfang zu nehmen.

Im Namen des Comites

Den 5. Dezbr. 1855.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag haben

**Backtag**

Ferd. Daimler. Chr. Menner. Hey.

(Hiezu eine Beilage.)

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

№ 96.

Dienstag den 11. Dezember

1855.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Das nach dem Gesetz vom 18. Juni 1849 angeordnete Steuer-Einführungs-Gesetz ist nunmehr in dem diesseitigen Bezirk vollständig zum Abschluß gebracht und jeder Gemeinde eine Abschrift der Resultaten-Tabelle unterm heutigen Tage zugewendet worden, worin nächsten Vortag Empfangs-Bescheinigung hieher einzulegen ist. Es erhalten nun die Gemeinderäthe den Auftrag dafür zu sorgen, daß bei dem nächsten Steuerjahr die neuen Realitäten auch in die Gebäude-Steuer Rollen und in die Wuterbücher mit den Cataster-Umhlagen aufgenommen und bezüglich vorkommender Veränderungen bei dem jährlichen Steuerjahr dieser Corporationsteuerverpflichtige Cataster gerade so, wie das Altsteuerbare behandelt werde. Dem 1. Juli 1856 an, ist sodann zu den Corporationsteuern-Umlagen dieser Cataster mit den altsteuerbaren wie bisher Corporationsteuerverpflichtigen Cataster in Concurrenz zu ziehen. Wegen Nachholung der Steuerberechnungen vom 1. Januar 1849 an wird weitere Verfügung nachfolgen.

Den 11. Decbr. 1855.

Königl. Oberamt.  
 Stroblin

**Verhandlung in Cant- und außergerichtlichen Schuldsachen.**

In nachbenannten Cant-Sachen werden die Schulden-Kontingenten und die Gesellsch. damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Liquidationsberechtigten durch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwalten sollte, schriftlich, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Akt, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten bezeichneten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber, wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Verfalls, der Gleichberechtigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Liquidators der Erklärung der Gläubiger ihrer Classe beitreten. — Zu den Verhandlungen in nachbenannten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

| Aus-schreibende Stelle.        | Datum der ämtl. Bekanntmachung. | Ort, wo liquidirt wird. | Name und Heimath des Schuldners.                                    | Tagefahrt zur Liquidation.        | Tag des Ausschluß-Bescheids. | Bemerkungen. |
|--------------------------------|---------------------------------|-------------------------|---|-----------------------------------|------------------------------|--------------|
| R. Oberamtsgericht Schorndorf. | 22. Novbr. 1855.                | Vorderweißbuch.         | + alt Christof Kögel von Streich, Gemeinde-Verbands Vorderweißbuch. | Freitag, 28. Dez. 1855 Morg. 9 U. | Nächste Gerichts-sitzung.    |              |

Geradstetten, Gerichts-Bezirk Schorndorf.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
 Aus der Verlassenschaftsmasse der Professor

Heigelin'schen Ehegatten von Geradstetten kommt auf den Antrag der Erben die — m. No. 85 dieses Blattes genau beschriebene Liegenschaft, bestehend in Gütern Geradstetten